



TR:

Friedr. Wilts. I 1733-40

Kürmärkerische Konstitution  
und Edikte

1730 - 1739 n. Peters

1598, 1634 mm.

# PATENT

Daß die

Schiff-Knechte,

Welche

auf den Schiffen

Dieberey oder Betrug

begehen,

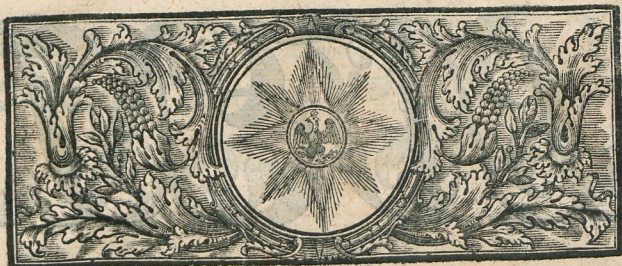
mit der Garre bestrafet  
werden sollen.

De Dato Berlin, den 3ten September 1739.

B E R L I N,

Gedruckt bey dem Königlich Preussischen Hof-Buchdrucker,  
Christian Albrecht Gubert.

182.



**W**ir **F**riedrich  
**W**ilhelm von **S**t=  
tes **G**naden, **K**önig in

**P**reußen, **M**arggraf zu **B**randenburg, des  
Heil. Röm. Reichs **E**rz-Cämmerer und **C**hursfürst, **S**ou-  
verainer **P**rinz von **O**ranien, **N**euschatel und **V**allangin, in **G**eldern,  
zu **M**agdeburg, **C**leve, **J**ülich, **B**erge, **S**tettin, **P**ommern, der **E**assu-  
ben und **W**enden, zu **M**ecklenburg, auch in **S**chlesien zu **C**rossen **H**er-  
zog, **B**urggraf zu **M**ürnberg, **F**ürst zu **H**alberstadt, **M**inden, **E**amin,  
**W**enden, **S**chwerin, **K**aseburg, **N**it-Friesland und **M**eurs, **G**raf zu  
**H**ohenzollern, **M**uppin, der **M**arck, **H**avensberg, **H**ohenstein, **T**ecklen-  
**b**urg, **L**ingen, **S**chwerin, **B**ühren und **L**ehrham, **H**err zu **H**avenstein,  
der **L**ande **R**ostock, **S**targard, **L**auenburg, **B**itow, **A**rlay und **B**re-  
da &c. &c. **F**ügen hiemit **J**edermänniglich zu wissen, welchergestalt  
**W**ir mißfällig vernommen, daß die **S**chiff-Knechte, aller **V**erwar-  
nung ungeachtet, nicht allein die auf den **S**chiffen geladenen **K**auf-  
**m**anns-Güter sehr bestehlen, und dadurch die **S**chiffer und **S**chiffe-  
**H**erren in größten **S**chaden bringen, sondern auch allerhand **W**aaaren  
in **H**amburg heimlich einkauffen, solche bey den **Z**öllen und **A**ccisen  
nicht angeben, auch bey den von unsern **Z**oll-Bedienten zu **L**enzen  
gehaltenen **V**isitationen allerhand **G**riße gebrauchen, solche auf die  
Seite

Seite zu practiciren, der Vifitation zu entgehen, und sodann das gestohlene oder heimlich eingebrachte Gut auf dem platten Lande abzusehen und zu verkaufen, mithin unsere Zoll- und Accise- Inraden zu defraudiren. Wann wir nun solchem Unwesen und Bosheit, wodurch Unsere getreue Unterthanen gedrückt, das commercium gehindert, auch unsere Zoll- und Accise Revenues hintergangen und geschwächt werden, nachzusehen nicht gemeinet sind, sondern solcher Untreue und Gottlosigkeit soviel möglich Einhalt gethan und geseuret wissen wollen: Als setzen, ordnen und wollen Wir hiermit und kraft dieses, daß diejenigen Steuerleute und Schiffknechte, welche auf den Schiffen aus den Wein- und Brantwein- Gefäßen etwas auszuheben, und solche zu bestehlen, oder sonst an den Schiffsgütern Dieberey auszuüben sich unterstehen, nicht minder diejenigen, welche fremden Toback, Brantwein, The, Caffé, Zucker und andere Gewürz- Waaren heimlich in Hamburg einkauffen, in den Schiffen verstecken, und bey den Zöllen und Accisen verschweigen, auch dergleichen gegen Unser bereits unterm 15. Julii 1733. dieserhalb expresse ergangenes Edict auf dem Lande aussetzen und verkaufen, so oft sie deshalb betroffen werden, oder dessen sonst überführet werden können, forthin ohne Nachsicht mit der Karre bestrafet und zur Festungs- Arbeit abgeliefert, die Käufer aber, so dergleichen Waaren und Güter von den Schiffknechten heimlich und ohne Vorwissen des Schiffers kauffen, als Hehler und Defraudanten angesehen und bestrafet werden sollen. Weßhalb Wir dann allen Unsern Land- und Steuer-Räthen, Beamten und Magistraten, General-Vächtern, Schulßen und Gemeinen in den Dörfern, Accise- und Zoll- Bedienten auch Vificatoren, ingleichen den Land- Policey- und Zoll- Ausreutern an den Strömen und Flüssen hiermit alles Ernstes anbefehlen, darauf fleißig und pflichtmäßig zu vigiliren, und insonderheit an den Zoll- Stätten, wo die Schiffe pflegen vificiret zu werden, die Ufer und Büsche wohl zu durchsuchen und zuzusehen, ob etwa vor oder während der Vifitation von dergleichen Waaren etwas dahin gebracht und verstecket worden, welches dann befundenen Falls sofort weggenommen, die Thäter und Defraudanten zur Haft gebracht, und an die nächste Amts- oder Stadt- Gerichts- Obrigkeit abgeliefert, und denenselben der Proceß kurz gemacht, Acta an Unsere Krieges- und Domainen-Cammer, und von derselben dem Befinden nach an das Criminal-Collegium zum Spruch geschicket, und in solchen Fällen nach diesem Unserm Edict gesprochen, die gefundenen Sachen aber, wann sie auf den Schiffen gestohlen und entwendet worden, den Schiffern restituiret, wann sie aber den Defraudanten zugehören, confisciret, dem Denuncianten die Helfte davon zugebilliget, und das übrige in den Zoll- oder Accise- Casen, wo die Defraudation entdecket worden, gewöhnlicher massen berechnet werden soll.

Damit

Damit nun dieser Unser höchster ernster Wille und Befehl zu jedermanns Wissenschaft gelangen, und sich Niemand mit der Unwissenheit entschuldigen möge; Als ist dieses zum Druck beförderte Patent auch in den Zöllen und Accisen zu affigiren, und sonderlich der Churnärckischen Schiffer-Gilde, auch Salz-Schiff-Pächtern, Holz-Händlern, Flößern, und allen denen so Bau-Materialien führen, zu insinuiren, und von denenselben den Schreibern, Steuer-Leuten und Knechten gehörig und mit Nachdruck bekannt zu machen, damit sich ein jeder für Schaden hüten möge.

Urkundlich unter Unserer höchsteygenhändigen Unterschrift und beygedrucktem Königlichen Inseigel. Gegeben zu Berlin, den 2ten Septembris 1739.

Er. Wilhelm.



J. v. Görne. H. D. v. Bierck. J. W. v. Happe. H. F. v. Boden.



823 745 (A)

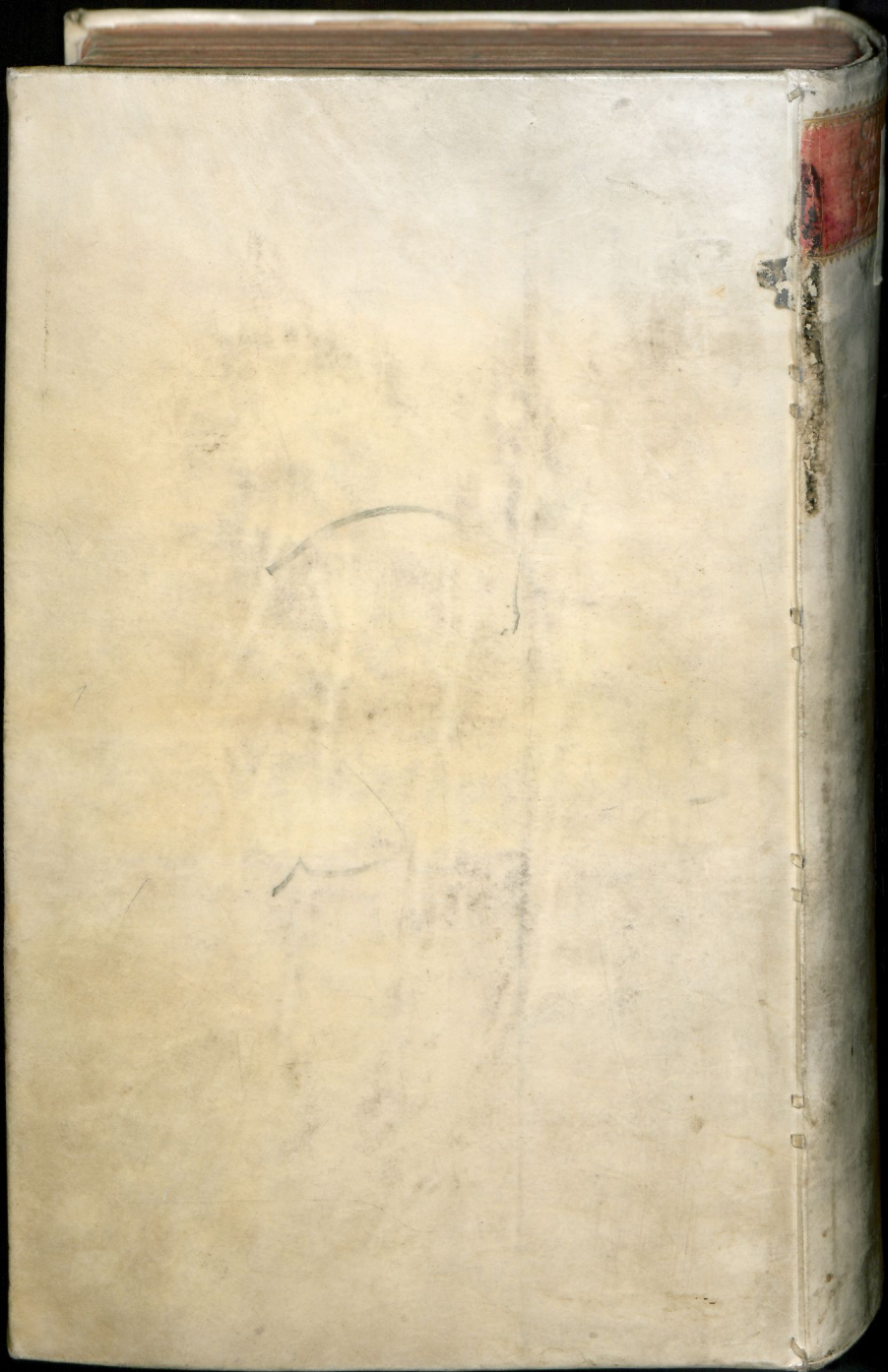


~~82~~ TA → 20L  
(f) nur am 1. Teil

Fehlende Nr. mit  
Handschriften  
Retros

Witz 1018







# PATENT

Daß die

145  
S... Knechte,

elche

Schiffen

Di... der Betrug

hen,

m... rre bestrafet

sollen.

De... en September 1739.

e J N,

Ged... Preussischen Hof-Buchdrucker,  
echt Gäbert.

